



Jetzt reicht's: Wieder kein akzeptables Angebot für die Beschäftigten des ehemaligen PB-Konzerns

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem die ersten Runden der Tarifverhandlungen für den ehemaligen Postbank-Konzern (d.h. „gelbe“ PFK-Mitarbeiter, BCB, PB Service, BHW KSG, PB Direkt und PB Filialvertrieb) sich sehr schwierig gestalteten, legte er in der dritten Runde endlich ein Angebot vor. Konkret bot er uns an:

- **„Gehaltserhöhungen“** von 1,7 % zum 01.04.20, 1,0 % zum 01.07.21, weitere 1,0 % ab 01.02.22

Die Tarifrunde 2019 stellt sich in den meisten Banken als herbe Enttäuschung für die Beschäftigten heraus. Der Arbeitgeber DB PFK will die Abwärtsspirale des Jahres 2019 für die Beschäftigten der ehemaligen Postbank aber offenbar noch toppen.

Es kommt selten vor, dass uns die Worte fehlen. Es lässt uns aber sprach- und ratlos zurück, dass die DB PFK ihren Mitarbeitern der ehemaligen Postbank nicht einmal die mageren Erhöhungen des privaten Bankgewerbes gönnen will. Am Verhandlungstisch allein ist dieser Tarifkonflikt nicht zu lösen!

Auch die weiteren Forderungen des DBV werden vom Arbeitgeber abgelehnt. Nur bei der Freistellung für Vorsorgeuntersuchungen gibt es Entgegenkommen und überraschend, die Bereitschaft, endlich den Anerkennungs-Tarifvertrag für die Beschäftigten der BCB unbefristet zu verlängern. Wir erheben diese Forderung bereits sehr lange, seit über 12 Jahren.



Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

„Eine erneute Gehaltsrunde unterhalb der Inflationsrate ist nicht akzeptabel!“



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

Trotzdem ist dieses einzelne Entgegenkommen zu wenig. Ein Tarifabschluss muss die Interessen aller Mitarbeiter berücksichtigen.

Eine erneute Gehaltsrunde unterhalb der Inflationsrate ist nicht akzeptabel! Unsere Tarifkommission hat die Verhandlungen für gescheitert erklärt. Wir beraten derzeit darüber, wie durch Arbeitskampfmaßnahmen der Arbeitgeber zu größeren Zugeständnissen bewegt werden kann.

Es liegt aber jetzt auch an Ihnen, für Ihre Interessen einzutreten. Achten Sie auf unsere Flugblätter und Aufrufe in den nächsten Wochen, und Unterstützen Sie uns bei unserem Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen!

Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

V.i.S.d.P.: DBV, Stephan Szukalski
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf
www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____ Geworben durch: _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____ Mitglied im:
Betriebsrat / Personalrat

Arbeitgeber _____ Arbeitsort _____

Monatsbeitrag (Euro) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank _____ Ort _____

DE _____ Zahlungsweise:
IBAN _____ BIC (SWIFT) _____ jährliche vierteljährliche

Eintrittsdatum in den DBV zum _____ Unterschrift / Datum _____

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Antwort

**DBV - Deutscher Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 54 26 81 40

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung	7,50 Euro
Bis 2183 Euro Monatsgehalt	13,00 Euro
Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt	18,00 Euro
Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt	24,00 Euro
Ab 4824 Euro Monatsgehalt	28,00 Euro